

Wie wählt Deutschland die Bundeskanzlerin*?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Zur Regierung in Deutschland gehören die Bundeskanzlerin, die Bundesministerinnen und die Bundesminister.

Die Kanzlerin leitet die Regierung und gibt die Richtlinien vor. Gibt es einmal Streit, sagt sie, was gemacht wird.

Aber wie wird sie eigentlich gewählt?

In Deutschland kann man die Bundeskanzlerin nicht direkt wählen. Die Bürger wählen stattdessen die Partei, von der sie ihre Interessen am besten vertreten sehen, in den Bundestag. Der Bundestag ist das deutsche Parlament. Die Parteien haben schon vor der Wahl ihre Kandidaten für das Kanzleramt nominiert.

Die Parteien mit den meisten Stimmen müssen in der Regel Koalitionen bilden, um eine Regierungsmehrheit im Bundestag zu erreichen. Die Abgeordneten der Parteien, die zusammen eine Regierungskoalition bilden, wählen nun die Kanzlerin. Die Kanzlerin muss dabei mit einer absoluten Mehrheit gewählt werden. Diese Mehrheit nennt man daher „Kanzlermehrheit“. Absolute Mehrheit bedeutet, dass 50 % plus einer der Abgeordneten im Bundestag für eine Person stimmen müssen. Ist das der Fall, ist diese Person dann Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler.

Wenn nicht, kann es maximal zwei weitere Wahlgänge geben. Sollte ein dritter Wahlgang nötig sein, gewinnt der Kandidat, der die meisten Stimmen bekommt.

* 2005 bis 2021 war Angela Merkel die Bundeskanzlerin. 2021 bis 2025 war Olaf Scholz der Bundeskanzler.

(182 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus:

<http://www.bpb.de/shop/lernen/237978/einfach-politik-das-grundgesetz-ueber-den-staat> und

https://www.bundestag.de/Webs/BKin/DE/Kanzleramt/WahlDerBundeskanzlerin/wahl_der_bundestag_kanzlerin_no_de.html, Seitenaufrufe 03092017)